

Wo bleibt die Bahn?

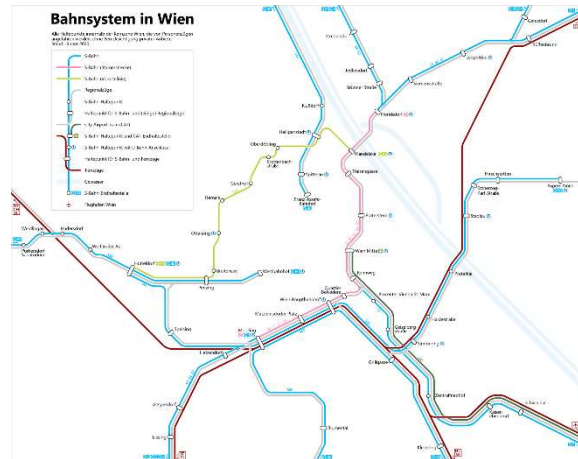
Wie den Öffentlichen Verkehr in der Ostregion verbessern

Sa 18.2.23, Röergasse 24-26, 1090
Wien

15h Initiativen stellen sich vor

18h Wie die Wende zum
öffentlichen Verkehr in der
Ostregion durchsetzen?

für Trinken und Essen ist gesorgt



Die größten Autoverkehrsaufkommen österreichweit entstehen in und um die Ballungsräume. Soziale und umweltgerechte Verkehrspolitik muss genau dort den Hebel ansetzen, um den Autoverkehr auf die Schiene umzulenken. Denn wo sich täglich die Massen zur gleichen Zeit in die gleiche Richtung bewegen, ist kurz getackter Schienenverkehr in Hinblick auf CO2-Bilanzen, Flächenverbrauch, Wohnqualität die effektivste Lösung - auch sozial und volkswirtschaftlich.

Trotz Dringlichkeit liegen Schienen brach oder werden sogar rückgebaut, während enorme Mittel für neue Autobahnbauten bereitgestellt werden. Seit Jahren kämpfen in Wien und Niederösterreich zahlreiche Bürgerinitiativen gegen Stilllegungen und für umfeldgerechten Ausbau und Verbesserungen des Bahnnetzes.

Die anwesenden Initiativen stellen sich vor und berichten von ihren Anliegen. In einer moderierten Diskussion soll der Frage nachgegangen werden, wie wir mit unseren Forderungen besser gehört werden und diese dann auch durchsetzen können.

- Josef Baum, Verkehrs- und Regionalforum Waldviertel
- Gabriele Rath-Schneider, IG Regionalbahn Weinviertel, Weinviertel
- Christian Oberlechner, Pro Franz-Josefs-Bahn
- Jutta Spitzmüller, Zukunft auf Schiene, Burgenland
- Nora Haidowatz, Hirschstetten retten
- Gerhard Hertenberger, BI Rettet die Lobau - Natur statt Beton
- Irmi Hubauer, Lobauforum, Superlinie S80
- Peter Pelz, Verbindungsbahn-besser
- Stefan Steinbach, 4-spurigen Ausbau Meidling-Mödling verbessern
- Wolfgang Hnat, Restart Wien-Krems-Linz

Moderation: Christian Bunke, freier Journalist



Veranstalter: Lobauforum, BI Rettet die Lobau - Natur statt Beton, Lobau bleibt!, Hirschstetten retten, Verbindungsbahn-besser, BIS80 Lobau